Das kleine Buch

Eines Tages war ein kleines Buch im Bücherparadies angekommen. Alle Bücher im Bücherparadies hatten Arme, Beine, Augen, Ohre, eine Nase und einen Mund. Also auch das kleine Buch. Zuerst war es noch sehr schüchtern, weil die großen Bücher es die ganze Zeit ausgelacht haben, weil es noch so neu aussah. Aber nach einiger Zeit hatte das kleine Buch Freunde gefunden.

Fünf Tage später hatte das Flugzeugbuch beim Mittagsessen dem Kinderatlas erzählt, dass bald Kinder ins Bücherparadies kommen werden. Das kleine Buch war sehr aufgeregt. Am nächsten Tag setzte sich das kleine Buch vor die Tür und wartete auf die Kinder. Eine Weile verging, und das Buch wunderte sich, warum die Kinder nicht kamen. Also beschloss das kleine Buch, nach den Kindern zu suchen!

Es suchte zuerst in der Holzwerkstatt, aber da waren die Kinder nicht. Also suchte es weiter. Es suchte im Kreuzgebäude, auf dem kleinen Fußballplatz und in der Turnhalle, aber die Kinder waren nicht da! Dann ging das kleine Buch zum Schultor. Dort entdeckte es ein Schild, worauf stand: Die Schule ist geschlossen! Jetzt wusste das kleine Buch, warum die Kinder nicht gekommen waren! Die Schule war geschlossen! Da war das kleine Buch traurig.

Doch auf einmal kamen zwei Mädchen mit einem Hund, der so aussah, wie ein Erdmännchen. Der Hund hatte das kleine Buch gesehen, lief auf das Buch zu und blieb genau neben dem kleinen Buch stehen. Und dann sagte der Hund: „Komm, möchtest du vielleicht mit mir auf der Wiese spielen?“

Das kleine Buch sagte: „Ja, gerne!“ Und dann spielten das kleine Buch und der Hund glücklich auf der Wiese.

Melisa Rickert